



„Stierwäscha & Zeiserlfänga“

Stadttheater Hallein

Sonntag, 26. März, 19 Uhr

Die Halleiner verspotten die Salzburger gerne als „Stierwäscha“. Und umgekehrt lästern die Salzburger über die „Zeiserlfänga“ aus Hallein. Jedenfalls der Legende nach. Warum das so ist und was man auch heute noch aus dieser kuriosen Streiterei lernen sollte, kann man in dem amüsanten, stimmungsvollen Singspiel „Stierwäscha und Zeiserlfänga“ erfahren und erleben.

Der Salzburger Schriftsteller Walter Müller hat sich mit kritischem Humor die Geschichte einfallen lassen, Helmut Zeilner, Salzburgs Landeschorleiter, hat zu seinen Texten wunderbare Ohrwürmer für große und kleine Zuhörer komponiert und die Musik mit den Salzburger Chorknaben und Chormädchen kongenial umgesetzt.

Anschaulich auf die Bühne gebracht werden die Episoden, in denen ein Stier und ein Zeisig wortstark ihre Machtkämpfe austragen und sogar Mozarts Papageno vorbeischauf, von den Akteuren des Halleiner Puppentheaters, den Salzburger Chorknaben & Chormädchen und der Moderatorin Katharina Gudmundsson.